



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Paul Knoblach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 10.12.2024

### Gibt es Umwege für Tiertransporte?

Tiertransporte von Bayern in Nicht-EU-Länder sind strengen rechtlichen Vorgaben unterworfen und benötigen eine Genehmigung. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass trotz der bestehenden Regularien Tiertransporte von Bayern aus über Umwege durch andere Bundesländer oder EU-Staaten wie beispielsweise Ungarn in Nicht-EU-Länder durchgeführt werden. Dieses Vorgehen umgeht die geltenden Vorschriften und könnte tierschutzrechtliche Standards missachten.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Ist der Staatsregierung bekannt, dass Tiertransporte von Bayern aus über andere Bundesländer oder EU-Staaten in Nicht-EU-Länder geführt werden, um bestehende Genehmigungspflichten zu umgehen? ..... 3
- 1.2 Welche konkreten Bestimmungsorte in Drittstaaten außerhalb der EU sind der Staatsregierung für diese Tiertransporte bekannt (bitte auflisten nach Ländern und Orten)? ..... 3
- 1.3 Wie viele Rinder, Kälber, Schweine, Schafe und Ziegen wurden in den letzten drei Jahren aus Bayern in andere Bundesländer bzw. EU-Länder transportiert, von wo aus sie dann mutmaßlich in Drittstaaten außerhalb der EU weitertransportiert wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Tierarten und Zielländern bzw. Bestimmungsorten)? ..... 3
- 2.1 Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass bayerische Tiere nicht über Umwege in Länder transportiert werden, für die Bayern keine direkten Transportgenehmigungen mehr erteilt? ..... 3
- 2.2 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um auch indirekte Tiertransporte aus Bayern in Hochrisikostaat mit unzureichenden Tierwohlstandards zu unterbinden? ..... 3
- 2.3 Wie werden die Kontrollmechanismen derzeit umgesetzt, um sicherzustellen, dass alle Tiertransporte, die Bayern verlassen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen? ..... 3
- 3.1 Welche Schritte werden unternommen, um die Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern sowie EU-Staaten zu stärken, um eine umfassende Kontrolle und Nachverfolgung sicherzustellen? ..... 3

---

3.2	Welche Unterstützung bietet die Staatsregierung den bayerischen Behörden, um die Einhaltung der Tierschutzstandards bei Tiertransporten zu gewähren? .....	3
3.3	Inwiefern setzt sich die Staatsregierung auf Bundes- und EU-Ebene für ein europaweites Verbot von Tiertransporten in Drittstaaten außerhalb der EU ein? .....	3
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**

vom 27.12.2024

- 1.1 **Ist der Staatsregierung bekannt, dass Tiertransporte von Bayern aus über andere Bundesländer oder EU-Staaten in Nicht-EU-Länder geführt werden, um bestehende Genehmigungspflichten zu umgehen?**
- 1.2 **Welche konkreten Bestimmungsorte in Drittstaaten außerhalb der EU sind der Staatsregierung für diese Tiertransporte bekannt (bitte auflisten nach Ländern und Orten)?**
- 1.3 **Wie viele Rinder, Kälber, Schweine, Schafe und Ziegen wurden in den letzten drei Jahren aus Bayern in andere Bundesländer bzw. EU-Länder transportiert, von wo aus sie dann mutmaßlich in Drittstaaten außerhalb der EU weitertransportiert wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Tierarten und Zielländern bzw. Bestimmungsorten)?**
- 2.1 **Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass bayerische Tiere nicht über Umwege in Länder transportiert werden, für die Bayern keine direkten Transportgenehmigungen mehr erteilt?**
- 2.2 **Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um auch indirekte Tiertransporte aus Bayern in Hochrisikostaaen mit unzureichenden Tierwohlstandards zu unterbinden?**
- 2.3 **Wie werden die Kontrollmechanismen derzeit umgesetzt, um sicherzustellen, dass alle Tiertransporte, die Bayern verlassen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen?**
- 3.1 **Welche Schritte werden unternommen, um die Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern sowie EU-Staaten zu stärken, um eine umfassende Kontrolle und Nachverfolgung sicherzustellen?**
- 3.2 **Welche Unterstützung bietet die Staatsregierung den bayerischen Behörden, um die Einhaltung der Tierschutzstandards bei Tiertransporten zu gewährleisten?**
- 3.3 **Inwiefern setzt sich die Staatsregierung auf Bundes- und EU-Ebene für ein europaweites Verbot von Tiertransporten in Drittstaaten außerhalb der EU ein?**

Die Fragen 1.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum Themenkreis wurde dem Hohen Haus und seinen Abgeordneten bereits umfänglich berichtet. Im zuständigen Ausschuss fanden aufgrund von mehr als zehn An-

trägen detaillierte Sachverhaltsdarstellungen vonseiten der Staatsregierung statt. Die Staatsregierung hält daran fest, grundsätzlich keine direkten Rindertransporte in eine Reihe gelisteter Drittstaaten abzufertigen. Innerdeutsche Transporte und Transporte in andere EU-Mitgliedstaaten können nicht aufgrund der Vermutung, dass Tiere doch in „gelistete Drittstaaten“ verbracht werden, untersagt werden. Auf das Handeln der Veterinärverwaltung in anderen Bundesländern oder Mitgliedstaaten der Europäischen Union hat der Freistaat Bayern keinen Einfluss.

Durch die Staatsregierung zum Thema beantwortete Schriftliche Anfragen und Anfragen zum Plenum waren die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Rindertransportpraxis in wegen Tierschutzverstößen auffällige Nicht-EU-Länder“ (Drs. 19/182), eine Anfrage zum Plenum am 08.11.2022 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Bayerns Beitrag zum Ende der Tiertransporte in Drittstaaten“ (Drs. 18/25070), die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Tiertransporte in Drittstaaten“ (Drs. 18/22505), die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger und Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Kälberexporte aus Bayern“ (Drs. 18/17762), die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Nutztiertransporte im Inland“ (Drs. 18/16026), eine Anfrage zum Plenum am 08.06.2021 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Ausstieg aus Tiertransporten in Drittstaaten“ (Drs. 18/16371), eine Anfrage zum Plenum zu den Plenarsitzungen am 08./09./10.12.2020 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Tiertransporte nach dem 26.10.2020 über Sachsen ins Ausland“ (Drs. 18/12041), eine Anfrage zum Plenum am 02.12.2020 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Abfertigung langer Tiertransporte“ (Drs. 18/11870), die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes, Jan Schiffers, Dr. Ralph Müller, Franz Bergmüller, Markus Bayerbach, Ulrich Singer, Josef Seidl (AfD) betreffend „Illegaler Tiertransport nach Usbekistan“ (Drs. 18/10640), die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Tiertransporte innerhalb der EU“ (Drs. 18/10498), die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Kälbertransporte“ (Drs. 18/10209), eine Anfrage zum Plenum am 28.10.2020 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Rindertransporte aus Bayern nach Ungarn“ (Drs. 18/11096), die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Florian von Brunn, Martina Fehlner und Ruth Müller (SPD) betreffend „Tierquälerei bei Tiertransporten: Was unternimmt Bayern dagegen?“ (Drs. 18/6894), eine Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Christian Klingen (AfD) betreffend „Tiertransporte von Sammelstellen – auch in Bayern?“ (Drs. 18/6544), eine Anfrage zum Plenum am 01.04.2020 (ausgefallen) des Abgeordneten Hans Urban (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Tiertransporte“ (Drs. 18/7217), eine Anfrage zum Plenum am 11.02.2020 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Ausstellen von Vorzeugnissen für Nutztiertransporte“ (Drs. 18/6479), eine Anfrage zum Plenum am 29.01.2020 des Abgeordneten Paul Knoblach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Genehmigung von Tiertransporten“ (Drs. 18/6083), die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Christian Klingen, Gerd Mannes, Markus Bayerbach, Andreas Winhart, Jan Schiffers und Franz Bergmüller (AfD) betreffend „Tierverluste durch Tiertransporte“ (Drs. 18/4859), eine Anfrage zum Plenum am 15.10.2019 des Abgeordneten Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Export von Kälbern“ (Drs. 18/4252), die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Franz Bergmüller (AfD) betreffend „Digitale Kontrolle von Tiertransporten“ (Drs. 18/3390), eine Anfrage zum Plenum am 05.06.2019 der Abgeordneten Ruth Müller (SPD) betreffend „Kälbertransporte nach Spanien“ (Drs. 18/2481) und die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Stein-

berger und Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend „Tiertransporte in EU-Drittstaaten“ (Drs. 18/632).

Außerdem erfolgte ein Schriftlicher Bericht zu „Tiertransporte in EU-Drittstaaten“ aufgrund eines Beschlusses des Landtags (Drs. 18/2422).

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Europäische Kommission im Oktober 2024 ein neues Amtshilfenetzwerk „Animal Welfare Network“ (AWN) auf Basis des europäischen Schnellwarnsystems Lebensmittel (RASFF) vorgestellt hat. Das Online-netzwerk wird den bisherigen E-Mail-Verkehr für Beanstandungsmeldungen bei Tiertransporten ab 01.02.2025 ablösen. Es soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten weiter zu stärken.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.